d. Z. Kult N. 6842/42

Durchdruck

Deutsche Botschaft
R o m

Rom, den 22.Mai 1942.

327

Nr. Kult 991

E i l t !

- 2 Durchdrucke -

Betr.: Umbau der Ölfeuerungsanlage
im Deutschen Historischen Institut, Rom.

Der Sekretär des Deutschen Historischen Instituts, Dr.Friedrich Bock, hat die Botschaft um Genehmigung gebeten, die Ölheizung des Instituts in eine Kohlenheizung umbauen zu dürfen. Weiter hat Dr.Bock auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Dachziegel des Instituts nachsehen und die Eisengitter und Aussentüren streichen zu lassen, um Schaden zu verhüten. Die daraufhin erfolgte Untersuchung durch den Regierungsbaurat Mertz bei der hiesigen Botschaft hat ergeben, daß der Umbau der Heizungsanlage für den Betrieb mit Kohlenheizung 6 -8000 Lire kosten dürfte. Genauere Kosten lassen sich nicht angeben, da erst beim Abnehmen der Ölbrenner sowie der Vorderplatten der Heizkessel zu übersehen ist, wie weit die Vorderglieder der Kessel ausgewechselt werden müssen. Der Raum zur Lagerung von Koks ist bereits s.Zt. bei dem Bau des Hauses vorgesehen, sodaß in dieser Richtung Umbauarbeiten nicht notwendig sind. Da die Beschaffung von Naphta auch in den nächsten Jahren auf größte Schwierigkeiten stossen dürfte, empfiehlt sich der Umbau der Heizung auf Kohle schon im Hinblick auf die Erhaltung des Hauses einschließlich der Inneneinrichtung.

Die Kosten für die Reparatur des Daches sowie Streichen der Eisengitter und Aussentüren werden auf 2 bis 3000.- Lire geschätzt.

Wegen der Schwierigkeiten in der Beschaffung des Baumaterials und der ständig steigenden Teuerung ist der Umbau möglichst bald in Auftrag zu geben. Die

- 2 -

das
swärtige Amt
erlin